

Auf ein Wort

Christliche Gedanken von Klinikseelsorger Franz Grulich

Für viele Menschen ist das Frühjahr die schönste Zeit des Jahres. Innerhalb weniger Wochen erblüht die Natur zu neuem Leben. Viele Paare feiern in diesen Wochen ihre „Hoch-Zeit“, sowie Prinz William und Kate, deren Trauung zwei Milliarden Menschen in aller Welt am Bildschirm verfolgt haben. Dahinter drückt sich wohl die menschliche Sehnsucht nach Glück und Freude am Leben aus.

Der Kirche wird bisweilen vorgeworfen, dass sie mit ihren vielen Geboten und vor allem Verboten den Menschen die Freude am Leben vermiest und das Glück in ein fernes Jenseits verlagert.

Leider ist an diesen Vorwürfen etwas Wahres dran. Das Alte Testament ist da anders. Dort heißt es, dass sich der Mensch freuen soll und zwar in diesem Leben hier auf Erden. Im Buch des Predigers lesen wir: „Iss dein Brot in Freude und trinke vergnügt deinen Wein. Denn Gott gefällt von jeher solch ein Tun. Genieße das Leben mit der Frau, die du liebst, alle Tage deines nichtigen Lebens“ (Prediger 9,71).

Das Buch des Predigers sieht nüchtern beide Seiten des Lebens, seine Schönheit und seine Mühsal. So kann uns unser Glaube bewahren vor einer Weltflucht und einer Vertröstung auf ein besseres Jenseits, aber auch vor einem Jammern über eine angeblich so schlechte Welt. Oft führt so eine Haltung in eine falsch verstandene Askese und verschließt die Augen für das Schöne. In einem Sprichwort heißt es: „Raum ist in der kleinsten Hütte für ein glückliches, sich liebendes Paar.“ Ein Palast ist zum Glücklichsein demnach nicht nötig, vielleicht ist er sogar hinderlich.

Im Rückblick auf sein Leben sagt das Buch: „Ich erkannte, dass es nichts Besseres gibt als fröhlich zu sein und es sich gut gehen zu lassen im Leben. Denn dass ein Mensch Gutes erfahren kann in all seiner Mühsal, auch das ist eine Gabe Gottes“ (Prediger 3, 12f.).

Ich wünsche Ihnen, dass Sie sich immer wieder an den Gaben Gottes freuen dürfen (wünschen wir dies auch William und Kate).

Ihr

Franz Grulich, Klinikseelsorger